
3313/J XXV. GP

Eingelangt am 12.12.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten **Ing. Dietrich**
Kolleginnen und Kollegen
an die **Bundesministerin für Gesundheit**
betreffend „**Besetzung der Stelle Direktionssekretär/in bei der NÖGKK**“

Wie die NÖN bereits am 25. August 2014 berichteten, wurde in der NÖGKK ein neuer Posten geschaffen:

„Der ehemalige SPÖ-Landesgeschäftsführer Günter Steindl wird einen neuen Job erhalten. Er wechselt von der Gewerkschaft in die NÖ Gebietskrankenkasse, wo der Arbeitsbereich „Direktionssekretär“ geschaffen wird. Das ist praktisch eine Verbindungsstelle zwischen Obmann Gerhard Hutter und NÖGKK-Generalsekretär Jan Pazourek. Innerhalb der SPÖ hat dies zu einem Naserümpfen geführt, weil dieser neue Job jetzt geschaffen wird.“¹

Somit drängt sich der Verdacht auf, dass hier Gelder der Versicherten ausgegeben werden und zwar nicht für – selbst im weitesten Sinne – Gesundheitsleistungen, sondern zur Versorgung eines Politikers.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau **Bundesminister für Gesundheit** nachstehende

Anfrage

- 1) Auf wessen Initiative bzw. Expertise wurde diese neue Position des „Direktionssekretärs“ geschaffen?
- 2) Wie wurde das Anforderungsprofil dieser Position definiert?
- 3) Wo wurde diese Position ausgeschrieben?
- 4) Wer hat am Hearing der Kandidaten teilgenommen?
- 5) Wer hat letztendlich die Entscheidung für den Kandidaten getroffen?
- 6) Wurde aus Gründen der Transparenz die Personalsuche-/auswahl von einem externen Personalberater begleitet?

¹ Quelle: <http://www.noen.at/nachrichten/noe/politik-bildung/Politische-Randnotizen;art79519,562440>
(Stand: 21.11.2014)